

„Dies Buch verdient die Millionenverbreitung
der Kitschwälzer“^{*}, schreibt „Die Aktion“ über Hardts Roman „Jus und Recht“.

„Dies Buch lag in der Zeit — es wird die Zeit bewegen“
so urteilt Carl Meißner über Hardts Roman „Jus und Recht“.

„Eine erschütternde Anklageschrift“
schreibt der „Zwiebelfisch“ über Hardts Roman „Jus und Recht“.

„Die Worte klingen nicht wie geschrieben
und gefeilt, sondern wie gesprochen, wie hinausgeschleudert in Zorn und
Schmerz“, schreibt „Die deutsche Frau“ über Hardts Roman „Jus und Recht“.

Fred. B. Hardt: „Jus und Recht“, eine Anwaltstragödie. Roman. 5. Auflage.
Einhorn-Verlag in Dachau. 4.00, geb. 5.50. Jede Verwendung für den wirklich einmal
vakenden und dabei so gehaltvollen Roman lohnt sich immer; ich bitte zu bestellen.

Ⓜ Einhorn-Verlag in Dachau bei München Ⓜ

* im Original steht hier der Name eines berühmten Schriftstellers unserer Zeit.